Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (1990-1991)

Heft: 1

Artikel: Was bedeutet freitätige Mitarbeit bei Pro Senectute? - Eine Handvoll Antworten

Autor: Lüscher, Elisabeth / Landerer, Fritz / Wehrli, Helen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-843740

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

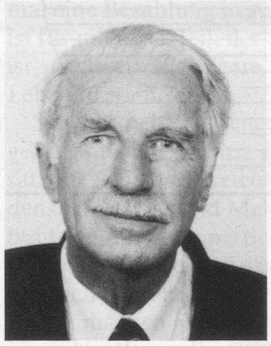
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was bedeutet freitätige Mitarbeit bei Pro Senectute? – Eine Handvoll Antworten

Elisabeth Lüscher

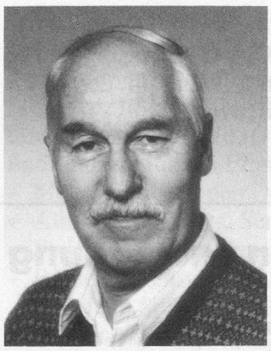
In meiner Arbeit als Altersturnleiterin bei Pro Senectute kann ich einen Teil meiner Berufsausbildung und viele meiner Interessen vereinbaren und anwenden. Die Arbeit mit alten Menschen bedeutet für mich eine Bereicherung und eine Herausforderung.

Dabei erhalte ich durch das breitgefächerte Angebot der Fortbildungskurse eine gute Unterstützung. Die Arbeit bei Pro Senectute hat mir zudem den stundenweisen Wiedereinstieg in ein ausserhäusliches Berufsleben ermöglicht, den ich nun auf meine Weise erweitern und ausbauen kann.



Fritz Meier

«Elter wärde – aber nit iiroschte» – diese Überlegung brachte mich zur Pro Senectute. Von den vielen Möglichkeiten wählte ich vor allem den Seniorensport. Das Mitmachen ist doch so einfach – alles ist locker, aber gut organisiert durch die LeiterInnen mit Hilfe des Sekretariats. Vor allem aber auch das wichtigste: Menschliche Kontakte und Anregungen in den Gruppen. Andere Überlegungen sind: Aktives Mitmachen bewahrt mich davor, ein Einzelgänger zu werden – manchmal braucht's einen «Stupf», um aus der warmen Stube zum Skiwandern anzutreten, aber das tut gut – und «last but not least», die soziale Bedeutung der Pro Senectute. Vielleicht bin ich selber einmal darauf angewiesen, von einem der verschiedenen Dienste Gebrauch zu machen. Jetzt kann ich bei guten Kräften meinen kleinen Teil zum Betrieb beitragen.



Fritz Landerer

Seit meiner Pensionierung mache ich besonders von den sportlichen Angeboten der Pro Senectute regen Gebrauch. Frei von beruflicher Verantwortung geniesse ich das unbeschwerte und freudige Mitmachen beim Wandern, Langlaufen, Schwimmen und Velofahren. Also ein aktiver Ruhestand!

Doch durch die Übernahme einer Funktion als Verantwortlicher für die Velotouren profitiere ich nicht nur, sondern gehöre jetzt als Mitarbeiter dazu und kann andern Senioren Freude vermitteln. Das empfinde ich als positiv und beglückend. Es bedeutet mir aber auch ein «Dankeschön» an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pro Senectute Basel-Stadt.

Mathilde Robertson

Die Mitarbeit als Sprachkursleiterin bei der Pro Senectute hat mir Tore geöffnet. Nach Jahren als «Nur-Hausfrau» lockte mich der Wiedereinstieg ins Teilzeit-Berufsleben. Ich betrat Neuland und fand eine Aufgabe, die mich gleich von Anfang an faszinierte. Eine Gruppe junggebliebener, lernbegieriger Schüler wurde mir zugeteilt. Arbeit mit Senioren, so wurde mir bald bewusst, heisst Arbeit mit älteren, aber motivierten, lebenserfahrenen und dankbaren Menschen. Es galt also nicht nur, eine Fremdsprache zu vermitteln, sondern selbst zuhören zu lernen, zu verstehen, zu geben und dankbar anzunehmen. Ich hoffe, dass meine Kursteilnehmer in den letzten Jahren so viel von mir gelernt haben, wie ich von ihnen.

Helen Wehrli

Die Mitarbeit bei der Pro Senectute bedeutet mir vor allem einen Ausgleich zu meiner Arbeit als Hausfrau.

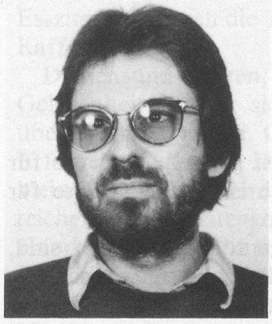
Ich finde es schön, dass ich meinen Beruf, den ich vor mehr als 40 Jahren erlernt habe, wieder in kleinem Masse ausüben kann. Es macht Spass, Anleitung zu geben, aus alten Kleidern wieder hübsche und tragbare Sachen zu nähen, aber auch zu sehen, wie die Kursteilnehmerinnen Freude am Selbstgemachten haben. Der gute Kontakt zu den andern Kursleiterinnen bedeutet mir viel und ich schätze den Meinungsaustausch mit ihnen sehr.

Sibylle Schneider

Ich erteile Malunterricht für Menschen jeden Alters in verschiedenen Institutionen. Für die Pro Senectute stelle ich besonders gerne meine Kräfte und mein Wissen zur Verfügung, weil es mir eine grosse Befriedigung gibt zu sehen, mit welcher Kreativität meine Malkurs-Teilnehmer Bilder voller Kraft und Ausdruck gestalten.

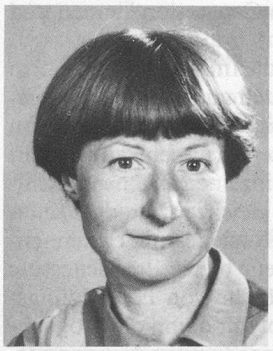
Bilder welche zeigen, wie stark man noch im Alter sein kann. Für mich sind diese Stunden trotz gelegentlicher «organisatorischer Schwierigkeiten» (ich bin Mutter zweier Kleinkinder) eine Quelle schöpferischen Erlebens.

Die Werke und die vielen lieben Gesten meiner «Malschüler» sind mir Ansporn und Aufforderung, weiterhin den älteren Menschen Freude und Entfaltung durch das Malen zu vermitteln.



Christoph Wiesler

Ich arbeite gerne mit älteren Menschen zusammen, weil sie mit viel Freude am Unterricht teilnehmen. Lernen heisst in unseren Sprachkursen nicht bloss Grammatik pauken, sondern sich mit einem Kulturkreis vertraut machen. Dabei ergeben sich interessante Gespräche, die auch auf mich als Kursleiter bereichernd wirken.



Annemarie Zurflüh

Wenn wir wandern und die Schöpferkraft aufnehmen, empfinden wir in uns Freude. Atmen wir die Schönheiten der Natur ein, die die gleichen Kräfte besitzen wie unser Lachen! In harmonischem Zusammensein erwächst Zufriedenheit, jene Festlichkeit, die weit über alle physische Erholung hinausgeht. Kräfte zur Bewältigung des Lebens fliessen uns zu. In allem Erfüllenden entdecken wir die Chance unserer Entfaltung und unseres Reifens.

Elisabeth Fallert

Die Mitarbeit in Alterssportgruppen bei Pro Senectute ist für mich eine Herausforderung: Was ich selbst gerne für mich tue, kann ich mit anderen und für andere tun. Ich erlebe dabei partnerschaftliches Miteinander, gegenseitige Ermunterung und Hilfe und finde wertvolle Kontaktmöglichkeiten in der Gruppe. Dieses gegenseitige Geben und Nehmen ist bereichernd für alle, aktiviert Gruppenleiter und Teilnehmer. Ein Sich-Wohlfühlen und Akzeptiert-Werden vertieft das Erleben in und mit der Gruppe.

Henriette Bickart

Anlässlich des Pensionierungskurses im Jahr 1983 hörte ich erstmals bewusst von den verschiedenen Hilfeleistungen der Pro Senectute. Daraufhin meldete ich mich für den Besucherdienst und später noch für den Geburtstagsbesuch.

Ich habe grosse Freude an dieser Tätigkeit und stelle immer wieder fest, dass bei diesen Besuchen eigentlich ich die Beschenkte bin. Meistens erlebe ich aufgestellte Menschen, die gern und interessant zu erzählen wissen, vor allem von früheren Zeiten, auch bewundere ich ihre Zufriedenheit und Bescheidenheit.

Ich hoffe, diesen Dienst noch lange erbringen zu können.

Voranzeige

Informations-Tag

Ein Angebot für **alle** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pro Senectute. Wir planen im 1. Halbjahr 1990 ein Seminar zum Thema

Wohnen im Alter

mit verschiedenen Referenten und Gesprächen in Gruppen.
Die Einladung erfolgt rechtzeitig.

PRIORITAS

Private Haus- und Krankenpflege

Vielleicht auch für Sie eine Lösung?

Unsere Informationsschrift erhalten Sie unverbindlich über **Tel. 39 12 25**

107596 133.443.251 871280

Alters-sparkonto/-heft

- Spezial-Zins
- Grosszügige Konditionen
- Grösste Sicherheit

Wir bieten mehr!

5¼%

Ab 1. April 1990

MIGROS BANK

Auch samstags geöffnet

Sitz Basel: St. Jakobsstr. 7, 4002 Basel, Tel. 061 56 66 66, ab 22.10. 89: 287 66 66
Filialen: Gundelitor, Güterstr. 180, 4053 Basel, Tel. 061 35 83 08
Claraplatz, Untere Rebgasse 8, 4058 Basel, Tel. 061 681 01 01